



Wie die Hybrid Cloud Unternehmen dabei hilft, Daten in Erkenntnisse zu verwandeln

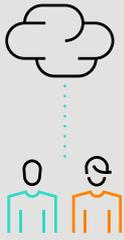
Die Einrichtung einer einzigen Datenquelle ermöglicht bessere Analysen und intelligentere Entscheidungen.

Daten sind für jedes Geschäft lebenswichtig. Diese Daten werden in zunehmendem Maße am Edge erfasst und genutzt. Aber alle Daten werden erst dann wirklich wertvoll, wenn sie in Informationen umgewandelt werden, die bei Geschäftsentscheidungen helfen. Wie aktuelle Untersuchungen zeigen, ist die Implementierung einer Hybrid-Cloud-Strategie eine der effektivsten Möglichkeiten für Unternehmen, Erkenntnisse aus ihren Daten zu gewinnen.

Im Januar 2023 schloss Hewlett Packard Enterprise eine eingehende Untersuchung über die Entwicklung der Hybrid Cloud in Unternehmen ab.¹ Ein zentrales Ergebnis aus dieser Untersuchung ist, dass sich eine Hybrid-Cloud-Strategie als effizienter Ansatz erwiesen hat, um Daten in verwertbare Informationen umzuwandeln.

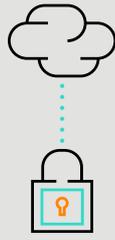
¹ Die von HPE und Publicis Insights in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsunternehmen Savanta durchgeführte Studie umfasste Interviews mit Technologie- und Unternehmensführern, um herauszufinden, wie die Hybrid Cloud ihre Unternehmen verändert hat.

Von den mehr als 900 befragten Unternehmens- und Technologieführern wurden Cloud-basierte Strategien bei der Umwandlung von Daten in Intelligenz als effektiver eingestuft als On-Premises-Strategien:



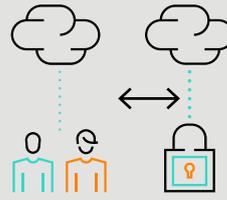
52 %

gaben an, dass die Speicherung von Daten in der Public Cloud am besten geeignet ist, um Erkenntnisse zu gewinnen.



Nahezu **47 %**

glauben, dass die Private Cloud effektiver ist.



Zwischen **40 %** und **46 %** der Befragten gaben an, dass die Hybrid Cloud (eine Mischung aus Public und Private Cloud und On-Premises) die effektivste Strategie sei.



Nur **21 %** sind der Meinung, dass Daten am besten dort aufbewahrt werden, wo sie erstellt wurden, um daraus Erkenntnisse zu gewinnen.

Eine echte hybride Datenstrategie führt zu schnelleren Erkenntnissen

Viele Unternehmen neigen dazu, einen traditionellen Ansatz für Daten zu wählen, bemerkt Matt Maccaux, Global Field CTO bei HPE. Sie können einige Daten in der Cloud aufbewahren, holen sie aber in der Regel vor Ort zurück, um sie zu analysieren. Die Umstellung auf eine vollständig hybride Lösung ermöglicht es Unternehmen, maschinelles Lernen auf diese Daten anzuwenden und KI-Modelle schneller einzusetzen.

„Unternehmen, die ihre Datenkapazitäten von On-Premises auf eine private oder Public Cloud ausdehnen, sind in der Lage, von der Entwicklung, dem Testen und der Schulung ihrer Modelle viel reibungsloser zu deren Betrieb überzugehen“, sagt Maccaux. „Das bietet einen Wettbewerbsvorteil, denn so können sie ihre Daten in echte Erkenntnisse umwandeln.“

Eine einzige Quelle der Wahrheit ermöglicht intelligentere Entscheidungen

Die befragten IT-Entscheidungsträger stellten mehrere wesentliche Vorteile einer hybriden Datenstrategie fest. Die Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen ermöglicht es ihnen, Silos aufzubrechen, die Informationen kohärenter und wertvoller zu machen und eine einzige Quelle der Wahrheit zu schaffen. Das ermöglicht eine schnellere und intelligentere Entscheidungsfindung.

„Niemand will auf 47 Bildschirme schauen, um seine Arbeit zu erledigen“, sagte ein CTO eines großen Unternehmens. „Ich habe nicht die Zeit, mir für jedes System, das wir haben, einen anderen Bildschirm anzusehen. Was ich möchte, ist ein Dashboard, das alles zusammenfasst. Wenn alle Lichter grün sind, ist alles in Ordnung. Wenn eine der Ampeln rot leuchtet, möchte ich der Sache auf den Grund gehen und sehen, was los ist.“

Eine einzige Quelle der Wahrheit – sei es ein Data Warehouse, ein Data Lake oder einfach eine Data Fabric, die sich über mehrere Server vor Ort und in der Cloud erstreckt – ermöglicht es Unternehmen, maschinelles Lernen auf diese Daten anzuwenden, um Muster zu erkennen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Aber wie jedes Unternehmen diesen Punkt erreicht, wird sehr unterschiedlich sein, sagt Maccaux.





„Es gibt keine einzige Lösung, die Unternehmen die Flexibilität und den Produktivitätsgewinn bietet, den sie von der Cloud erwarten, und gleichzeitig die Stabilität, Vorhersehbarkeit und Zuverlässigkeit einer lokalen Lösung bietet“, sagt er. „Unsere Perspektive ist, dass wir Unternehmen dabei helfen, die Cloud-Praktiken, -Prinzipien, -Betriebsmethoden und -Technologien zu übernehmen, die für jeden Kunden am sinnvollsten sind, und zwar in einem Tempo, das für jede Art von Anwendung praktikabel ist.“

Nach der Konsolidierung und Verknüpfung von Datenquellen müssen sich CIOs und CTOs überlegen, was sie mit den Daten für ihr Unternehmen erreichen wollen. Vielleicht geht es darum, mehr Einblick in die Ressourcen des Unternehmens zu erhalten, um sie effizienter nutzen zu können. Oder die Daten können neue Methoden zur Kundenbindung liefern oder Wege aufzeigen, wie man Probleme in der Lieferkette lösen kann. Die Organisation hat vielleicht andere langfristige Ziele, die sie mit Hilfe von Daten erreichen kann, aber alles beginnt mit der richtigen Strategie.

Insgesamt gaben 43 % der Befragten an, dass sie glauben, dass die Implementierung einer hybriden Cloud-Strategie am effektivsten bei der Kontrolle und Nutzung von Daten vom Edge bis zur Cloud ist, während nur ein Drittel der nicht-hybriden Nutzer die gleiche Behauptung aufstellen konnte. Da immer mehr Daten am Edge generiert werden und die Zahl der Mitarbeiter, die an entfernten Standorten arbeiten, weiter zunimmt, ist die Flexibilität, wo und wie Unternehmen Daten verarbeiten, von größter Bedeutung. Letztendlich ermöglicht eine Hybrid Cloud (eine Mischung aus On-Premises und Private und Public Cloud) Unternehmen, ihre Ressourcen auf die flexibelste und skalierbarste Weise einzusetzen.

Weitere Informationen unter

GreenLake.HPE.com/data

HPE GreenLake besuchen



**Entscheiden Sie sich für
das richtige Produkt.
Kontaktieren Sie unsere
Presales-Experten.**



**Chat mit
Vertrieb**



Anrufen



Updates abrufen